

Newsletter

Kulturelle Bildung Nr. 1

Marburg, 01.02.2023

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

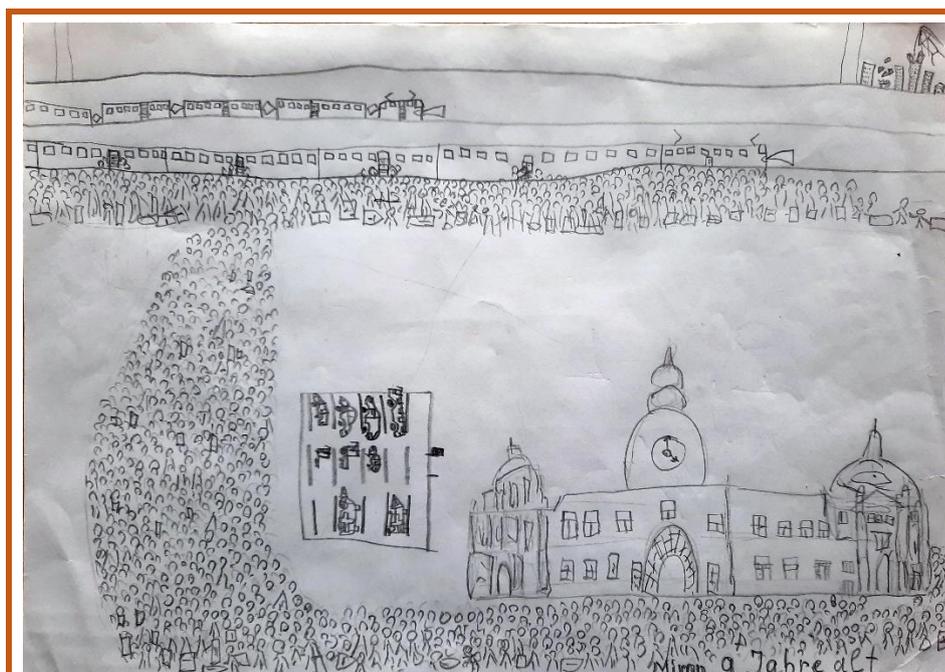
Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass Sie mein erster Kulturnewsletter 2023 erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur, Kulturgeschichte und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

KULTURELLE BILDUNG – Zur Aktualität von Fluchterfahrung
Einladung zur literarisch-künstlerischen Buchprojektpräsentation mit Musik
im Marburger Rathaussaal am Donnerstag, den 23.02.2023 von 17.00 – 19.00 Uhr
Ab 8. Klasse - KOSTENLOSE Klassensätze dort erhältlich!



„In Lwiw treffen wir auf eine Menschenmenge.“

Miron, 9 Jahre, zeichnet seine Flucht aus der Ukraine:

Foto: Ina Beneke

»24.2. – Eine Flucht« lautet der Name eines **Projektes**, welches die **Marburger Ärztin Joanna Iwińska** gemeinsam mit der **Illustratorin Melika Moazeni, dem Büchner-Verlag und finanzieller Unterstützung der Stadt Marburg realisiert hat**. Weitere Kooperationspartner sind das Staatliche Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Kulturelle Aktion Strömungen e. V. und die Buchhandlung Jakobi.

Im Zentrum des Projekts, welches sich zum Ziel gesetzt hat, den schmerzhaften Erfahrungen von Flucht, Vertreibung und Verlust, die Familien, die mit Beginn des Krieges in der Ukraine von einem auf den anderen Tag ihr Zuhause verlassen mussten, Gehör zu verschaffen, steht das gleichnamige **24-seitige Buch**. Hervorgegangen aus mehreren Begegnungen und Gesprächen mit einer im Februar des vergangenen Jahres aus der Ukraine nach Marburg geflüchteten Familie, bestehend aus Großmutter, Mutter und zwei Kindern im Schulalter, erzählt Joanna Iwińska diese Geschichte vom Verlust des alten Lebens, von den Strapazen der langen Reise und der Ungewissheit, wie das neue Leben aussehen wird.

Die eindrücklichen und berührenden **Illustrationen von Melika Moazeni** bringen auf Papier, was sprachlos macht und wofür die Worte fehlen. Der Band enthält zudem Zeichnungen der beiden geflüchteten Kinder. Dank Unterstützung der Stadt Marburg kann ein limitiertes Kontingent des Bandes, welcher zu einem Ladenpreis von 7 Euro ab 22. Februar im Buchhandel erhältlich sein wird, in **Gruppen- bzw. Klassensätzen kostenlos über den Verlag bezogen werden, um das Thema gemeinsam zu besprechen und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen**. Dafür ist eine E-Mail an beneke@buechner-verlag.de ausreichend. Auch im **Staatlichen Schulamt können Lehrkräfte Exemplare abholen**. Dies ist zu folgenden Zeiten möglich: **Donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr, jeweils im Aufnahme- und Beratungszentrum (ABZ, Raum Kerschensteiner) am Staatlichen Schulamt Marburg**. Die Exemplare können auch durch den Verlag verschickt werden oder im Rahmen der offiziellen Buchpräsentation im Rathaussaal abgeholt werden. Für die Veranstaltung, die am 23. Februar von 17 bis 19 Uhr stattfindet, ist eine Voranmeldung beim Büchner-Verlag erwünscht. Die Veranstaltung wird das Projekt und das Anliegen des Projekts ausführlich darlegen. **Die musikalische Gestaltung übernimmt das Quintett »Ukraine an der Lahn«**. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs. Weiterhin können Abonnenten der **Oberhessischen Presse den Band am 4. Februar als Beilage** in der Samstagausgabe der Oberhessischen Presse finden (Kernstadt und Stadtteile).

Einen Teil des Erlöses dieser Veröffentlichung spendet die Autorin einem Fonds, aus dem Musikunterricht für geflüchtete ukrainische Kinder in Marburg finanziert wird. Das Programm wird organisiert in Kooperation mit der Musikschule Marburg e. V. Menschen, die das Projekt unterstützen möchten, können eine Überweisung auf das folgende Konto der Musikschule Marburg tätigen. Damit die Spende zugeordnet werden kann, wird um die Angabe des unten stehenden Betreffs gebeten.

Empfänger: Musikschule Marburg e. V.

IBAN: DE71 5335 0000 1000 3080 87

BIC: HELADEF1MAR

Betreff: Musikunterricht für ukrainische Kinder

Der Fond ermöglicht es, ukrainischen Kindern in Marburg ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen – und damit eine Sprache, die ohne Vokabeln auskommt, den Beteiligten Spaß bringt und die gemeinschaftlich erfahren werden kann.

KULTURELLE BILDUNG hat einen hohen Stellenwert - Neue Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur Kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Das Referat I.7 Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums unter Leitung von Marcus Kauer hat maßgeblich daran mitgearbeitet. Es lohnt sich, ein Blick in die 17 Seiten hinein zu werfen, denn die Kulturelle Bildung gewinnt im schulischen Kontext immer mehr an Bedeutung.



2007_02_01-Empfehlung-Jugendbildung

Inhalt des 1. Kulturnewsletters:

- ❖ **Aktuelle KULTURGESCHICHTE – Literatur und Musik zur Fluchterfahrung (S. 1-2)**
**Buchpräsentation am 23.01.23 um 17.00 Uhr im Marburger Rathaussaal –
Kostenlose Exemplare in Klassensätzen dort erhältlich**
- ❖ **KULTURELLE BILDUNG (S. 3)**
**KMK – Neue Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und
Jugendbildung zur Information als pdf**
- ❖ **INHALTSVERZEICHNIS des 1. Kulturnewsletters (S. 3)**
- ❖ **DARSTELLEND KÜNSTE (S. 4-8)**
KUSS Programm des Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Marburg 19.03.-25.03.2023
Mittelhessische Schultheatertage am 3.3.2023 in Gießen spontane Anmeldungen möglich!
Theaterfestival „Starke Stücke“ vom 02. – 13.03.2023
Tanz und Inklusion (Projekt Babylon) 9.07.2023 hr-Sendesaal
Fachtag DS in der Sekundarstufe II in Frankfurt 14.02.23 gleich noch anmelden!
Schultheatertreffen der Länder in Trier Bewerbungsschluss 30.04.2023
- ❖ **MUSIK (S.9)**
"Schulen mit Schwerpunkt Musik": Ausschreibungsschluss der Neuzertifizierung 17.02.2023
- ❖ **LITERATUR (S.9)**
Frankfurter Literaturhaus: Hybridveranstaltungsreihe, z.B. am 09.02.2023
- ❖ **BILDENDE KUNST (S.10-11)**
Verlängert: Noch bis 19. Februar 2023 **Hans Schohl ... und Schatten. Eine Langzeitbeobachtung**
Architekturausstellung: 10. Februar – 23. April 2023 **Architecture transformed –
Das digitale Bild in der Architektur 1980–2020**

THEATER - DARSTELLEND KUNSTE

Das Hessische Landestheater Marburg lädt zum traditionsreichen
KUSS FESTIVAL ein: vom 19.3. – 25.3.2023

Von Gänsehaut, Goldzombies und anderen Umständlichkeiten....



Hier geht's zum
Programmheft
mit allen Veran-
staltungen und
Angeboten:



kuss_Programmheft
_2023_web.pdf

KUSS

THEATER SEHEN!

THEATER SPIELEN!

26. HESSISCHE KINDER- UND

JUGENDTHEATERWOCHE IN MARBURG

19.03. – 25.03.2023

THEATER – Mittelhessische Schultheatertage - **Bewerbungsfrist bis 06.02.23 verlängert!**

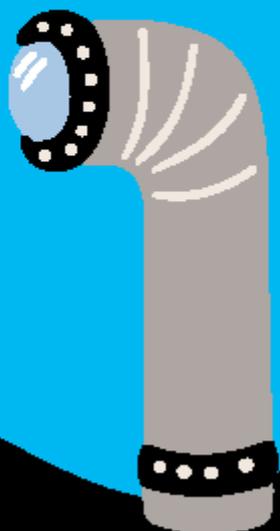
WIR TAUCHEN WIEDER AUF
KLEIN, ABER SICHTBAR!



MITTELHESSISCHE SCHULTHEATER- TAGE IN GIESSEN

03 | 03 | 2023

KURZ- UND FEST-
ENTSCHLOSSEN
SUCHEN WIR DICH UND
DEINE THEATERGRUPPE!



Nach der langen coronabedingten Abstinenz wollen wir dem Schultheater in Gießen und Umland wieder ein außerschulisches Forum- und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch geben. Für das kommende Jahr 2023 planen wir erst einmal kleiner. Aber wir planen - **für den 03. März 2023 im Jokus in Gießen** - gerne mit dir und deiner Schultheatergruppe! Thematisch sind wir völlig offen und setzen damit voll auf Vielfalt. Euer Stück muss nicht zwingend fertig sein. Teilt uns mit dem beigefügten Formular mit, ob ihr Interesse habt. Wir planen zunächst einmal klein: 3-5 Gruppen. Bitte bedenkt, dass wir bei einer größeren Anmeldezahl eine Auswahl treffen müssen, bei der wir prinzipiell auch auf Vielfalt setzen.

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2023

DARSTELLEND KÜNSTE – Theaterfestival

Wer die Einladung zum Theaterfestival „STARKE STÜCKE“ noch nicht bekommen hat, der kann sich unter folgenden Links einen Überblick verschaffen:

<https://www.starke-stuecke.net/de/>

Und unter folgendem Link ist das ganze Programm direkt abrufbar: <https://www.starke-stuecke.net/de/programm/de-theaterstuecke-2023/> Frau Sara Gröning steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Kontakt: Sara Gröning, Leitung Workshop-Programm Starke Stücke, KulturRegion FrankfurtRheinMain GmbH, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, 69 2577-1771, sara.groening@krfrm.de



DARSTELLEND KÜNSTE – Tanz und Inklusion

Von überregionaler Bedeutung ist das Tanzprojekt „**Babylon – Miteinander reden**“, das am **09.07.2023 im hr-Sendesaal** in Frankfurt zur Aufführung gebracht wird. Ein Projekt der LORENZ-Stiftung Frankfurt am Main. Informationen: www.gemeinsamdielweltbewegen.de



Zum Vormerken: 09.07.2023

BABYLON

Aus dem Konzept zum Thema Verständigung:

Durch ihren Erfindungsreichtum versuchen Menschen immer wieder eine vollständige **Verständigung zwischen den verschiedenen Völkern und Kulturen** zu erreichen, um damit die „**Sprachverwirrung**“ zu lösen.... Der Mensch selbst verliert im Laufe der Digitalisierung und Optimierung unserer Welt den Schlüssel zur Kommunikation. Dadurch, dass wir mit Smartphones in Echtzeit mit Menschen auf der ganzen Welt kommunizieren können, scheint dies sehr widersprüchlich. Warum werden Austausch und Verständigung trotz Fülle und Geschwindigkeit der



Kommunikationsmöglichkeiten immer komplizierter?

... Das Stück „Babylon“ bietet die Möglichkeit sich mit den großen Fragen unserer Zeit künstlerisch auseinanderzusetzen und will wieder zum Nachdenken anregen. Der Choreograph und Tanzpädagoge Miguel Angel Zermeño übernimmt die Regie und Inszenierung und TV Moderator und Drehbuchautor Juri Tetzlaff hat das Libretto für das Theater verfasst und unterstützt bei der Verwirklichung des Schauspiels. Wir arbeiten gemeinsam mit Schulen aus der Region und dem Evangelischen Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM). Ergänzt wird das Team durch Tanzschulen und einem Gebärdenchor.

Ein Tanzprojekt der Inklusion Wir wollen gemeinsam das Miteinander fördern: Zwischen Profis, Amateuren und Generationen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung und über alle sozialen Schichten hinweg. Innerhalb eines Jahres wird ein **Programm mit Tanz, Musik und Schauspiel entstehen, das der Öffentlichkeit im Juli 2024 im hr-Sende-saal präsentiert wird und höchsten künstlerischen Ansprüchen genügt.** „BABYLON“ knüpft an die großen Erfolge „DIE SCHÖPFUNG“ 2015 und „DIE ARCHE NOAH“ 2019 an und will wieder ein Zeichen setzen: In der biblischen Geschichte vom Turmbau zu Babel bestraft Gott die Menschen wegen ihrer Selbstüberschätzung, indem er für eine Sprachverwirrung unter ihnen sorgt.

DARSTELLENDEN KÜNSTEN - Einladung zum Fachtag DS Sekundarstufe II in Frankfurt 14.02.2023



Anmeldung
Fachtag SekII_2023.†

Am 14.02.2023 findet wieder der **Fachtag Sekundarstufe II** statt und zwar im **Schultheaterstudio Frankfurt**. Die Landeskoordinatorin Dr. Kristina Stein-Hinrichsen berichtet dazu: Dieser Fachtag dient der Information und dem Austausch der in der Oberstufe unterrichtenden Kolleg*innen des Faches Darstellendes Spiel. Der Fokus ist dieses Mal auf das Kerncurriculum der Gymnasialen Oberstufe (KCGO) als Strukturierungshilfe für den Unterricht und die Erstellung von Prüfungsaufgaben gerichtet. Im **Flyer „Einladung Fachtag Sek II“** finden sich die weiteren Informationen sowie unter folgender Adresse: <https://schultheater.de/wp-content/uploads/2023/01/Einladung-Fachtag-Sek-II-Februar-2023.pdf> Die **Anmeldefrist** geht bis zum **03.02.2023**. **Hier der Link:** https://schultheater.de/wp-content/uploads/2023/01/Anmeldung-Fachtag-SekII_2023.pdf

DARSTELLENDEN KÜNSTE - Einladung zum Schultheatertreffen der Länder in Trier

Das **diesjährige Schultheater der Länder (SDL)** findet vom **16.09.23 – 21.09.23 in Trier** statt, darauf macht unsere Kollegin Nina Hahn (Landeskoordination Theater) aufmerksam. Das **größte Schultheaterfestival Europas** steht dieses Mal im Zeichen der **Thematik »Schultheater.Rollen«**. Es werden noch **Schultheaterproduktionen gesucht, die**

- sich mit sozialen Rollen auseinandersetzen (z.B. als Jugendliche*r in Gesellschaft und Schule).
- gegenwärtig zu findende gesellschaftliche Rollenklischees und Rollenerwartungen erforschen.
- eine Theaterform erproben, die literarische Figuren und autobiographische Dokumente verhandelt.
- sich in besonderer Weise auch mit der Rolle der Zuschauer*in bzw. des Publikums auseinandersetzen.
- mit der Rollen-Sehnsucht der Spieler*innen inhaltlich und/oder formal experimentieren.
- festgeschriebene Rollenbilder erspüren und das Potential theatraler Bildung für Identifikationsprozesse und/oder das Schultheater erproben.
- Rollenmuster, „Othering“ und Rollenzuschreibungen in den sozialen Medien untersuchen.
- transkulturelle Rollenarbeit als Impulsgeber für kulturelle Identitätsverflechtungen nutzen.
- sich mit klassischen, literarischen Rollen experimentell auseinandersetzen (z.B. Figurensplitting, crossgender etc.).

Unter dem folgenden Link finden Sie und findet ihr den Ausschreibungstext und Inspirationen rund um die diesjährige Ausrichtung: <https://schul.theater/wp-content/uploads/2022/09/Ausschreibung-SDL-2023.pdf>

Die Bewerbungen hessischer Schulen müssen spätestens **bis zum 30. April 2023** mit dem **Bewerbungsformular für das SCHULTHEATER DER LÄNDER 2023** beim **Landesverband Schultheater in Hessen (LSH)** eingegangen sein:

<https://schul.theater/sdl-2023-informationen-zur-bewerbung/>

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (Kontakt: Geschäftsstelle Andrea Fischer, Rodensteiner Straße 49, 64407 Fränkisch-Crumbach, (0176) 95 29 14 57 info@lshev.de) freut sich über zahlreiche Bewerbungen!

MUSIK – Neuzertifizierung „Schulen mit dem Schwerpunkt Musik“

Der Landesmusikkoordinator, Steffen Bücher, macht auf den **Ausschreibungsschluss der Neuzertifizierung im Programm "Schulen mit Schwerpunkt Musik" 17.02.2023 aufmerksam**. Die Unterlagen sind unter folgendem Link hinterlegt

<https://kultur.bildung.hessen.de/musik/profilschulen/smsm/bewerbung/index.html>

LITERATUR

Das Frankfurter Literaturhaus lädt zu einer Reihe von Hybridveranstaltungen ein, so z.B. am 09.02.2023. Die fünf Nominierten des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises sind analog und digital anwesend und stellen um 19.30 Uhr ihre Texte vor.

Im Anschreiben von Johanna Oechsle finden Sie das ganze Programm für Februar und März und den Link zum Kartenvorverkauf!

Sehr geehrte Lehrer*innen,

in den kommenden Wochen erwarten Sie im Literaturhaus wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen mit tollen Autor*innen: Erleben Sie Marc Boutavant, Susan Kreller, Tobias Elsässer und neue Texte in Einfacher Sprache mit Sasha Marianna Salzmann und Christoph Biermann. Außerdem werden Bernardine Evaristo, Axel Scheffler, Volker Kutscher und viele mehr auf der Literaturhausbühne zu Gast sein. **Für Deutsch-LKs möchte ich Ihnen besonders unseren Shortlist-Abend mit den Nominierten des Wortmeldungen-Literaturpreises empfehlen**. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler*innen!

Details und Infos zu ausgewählten Veranstaltungen finden Sie wie immer unten im Newsletter. Das komplette Programm gibt es hier. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Literaturhaus, Johanna Oechsle

BILDENDE KUNST

Das Marburger Kunstmuseum weist wegen des hohen Interesses auf eine Ausstellungs-Verlängerung hin lädt jetzt schon ein zu einer neuen Ausstellung:

Verlängert!

Noch bis 19. Februar 2023

Hans Schohl ... und Schatten. Eine Langzeitbeobachtung

Die Ausstellung von Hans Schohl gibt einen umfassenden Einblick in sein Werk. In den zum Teil abgedunkelten Räumen werfen kinetische Skulpturen sich stetig verändernde Schatten an die Wand und großformatige Rauminstallationen öffnen den Blick auf unbekannte Sphären. Die Figuren erzählen fabulöse Geschichten oder knüpfen Verbindungen zu alten Sprichwörtern. Seit mehr als 30 Jahren widmet sich Hans Schohl insbesondere dem Bau von mechanisch oder elektrisch bewegten Objekten. Vielfach sind kleine Lampen integriert, von denen Licht und Schatten ausgehen.

Besuchen Sie die Ausstellung im Rahmen einer Führung oder eines abwechslungsreichen Workshops.



Foto: Imogen Grönninger

Neue Ausstellung!

10. Februar – 23. April 2023

Architecture transformed – Das digitale Bild in der Architektur 1980–2020

Welchen Einfluss hat das digitale Bild auf das Entwerfen und Visualisieren von Architektur? Wie hat sich die Darstellung von noch nicht gebauter Architektur im Wechsel vom analogen zum digitalen Zeitalter entwickelt? Diesen Fragen widmet sich die Ausstellung, die eine Auswahl von 51 Visualisierungen aus den Architekturzeitschriften ARCH+ und Bauwelt und dem Bildmaterial des Schinkelwettbewerbs zeigt. Die präsentierten Werke zeichnen die Entwicklung des digitalen Bildes als Medium der Architekturdarstellung im Wandel vom analogen zum digitalen Zeitalter exemplarisch nach.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Sonntag 11 – 17 Uhr
 Jeweils der letzte Donnerstag im Monat 11 – 21 Uhr
 Dienstag geschlossen

Kontakt: bildung.museum@uni-marburg.de oder telefonisch (Di.-Do.): 06421 28 22631

Für Schulklassen öffnet das Kunstmuseum Marburg montags, mittwochs und donnerstags – sofern gewünscht – schon ab 9.00 Uhr.

Preise:

Der Eintritt ist kostenlos für Schülerinnen und Schüler sowie zwei pädagogische Begleiter/innen.

1 Stunde Führung: 40 EUR
 1,75 Stunden Führung + Workshop: 60 EUR
 3 Stunden Projekttag: 100 EUR

An einer gebuchten Führung können bis zu 25 Schüler/innen teilnehmen. Bei Grundschulen können bis zu 20 Kinder teilnehmen, sofern nicht anders angegeben. Ab 21 bzw. 26 Personen muss eine zweite Führung gebucht werden.

IN EIGENER SACHE: Im Februar erscheint auch wieder der nächste ALL IN Newsletter, ein gemeinsames Magazin der Fachberatungen Kulturelle Bildung aus allen 15 Staatlichen Schulämtern mit vielen Tipps zur kulturellen Praxis. Beim Beitrag aus Marburg geht es um die „Musikalische Grundschule“!

Ende des 1. Newsletters
